

Kom

2015

munale

Gale

rien

KGB-Kunstwoche
Dokumentation

Berlin



32 Ausstellungen und 64 Begleitveranstaltungen in 28 kommunalen Galerien mit 213 Künstler*innen, Musiker*innen und anderen Kulturschaffenden vom 11. bis 20. September 2015

www.kgberlin.net

Do

ku

menta

ti

4	Vorwort
6	Artist Walks
16	Kommunale Galerien Berlin
	Geschichte
18	KGB-Bustouren
20	KGB-Sounds
22	Galerien und Veranstaltungen
26	Charlottenburg-Wilmersdorf
28	Friedrichshain-Kreuzberg
34	Lichtenberg
40	Marzahn-Hellersdorf
42	Mitte
48	Neukölln
52	Pankow
56	Reinickendorf
60	Spandau
64	Steglitz-Zehlendorf
66	Tempelhof-Schöneberg
72	Treptow-Köpenick
74	Impressum

on

Vorwort

Die zweite KGB-Kunstwoche hat erneut die Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit auf die Arbeit der bezirklichen Galerien und auf deren wichtigen Beitrag zum Kunst- und Kulturleben Berlins als essentieller Motor sowie aktiver Förderer kreativer Prozesse und Experimente gelenkt. Die KGB-Kunstwoche, die vom 11. bis 20. September 2015 parallel zur Berlin Art Week stattfand, wurde wieder bewusst dezentral organisiert, um die Heterogenität der beteiligten Kunstorte und die Vielfalt der Programmgestaltungen vorzustellen. Über die ganze Stadt verteilt, fand die KGB-Kunstwoche frei zugänglich für die Bürgerinnen und Bürger aller Generationen statt. Unter der Mitwirkung von 213 Künstlerinnen und Künstlern präsentierten die lokalen Kunsträume 32 Ausstellungen und 64 Begleitveranstaltungen wie Rundgänge, Vortrags- und Diskussionsveranstaltungen, Konzerte, Workshops und Projekte im öffentlichen Raum.

Darüber hinaus wurden neue, gemeinsame Formatreihen entwickelt: Ein Arbeitskreis befasst sich mit der Geschichte der kommunalen Galerien und konzipierte zwei Gesprächsveranstaltungen. Die Wissenschaftlerin Natalie Bayer sprach im Kunstraum Kreuzberg über die Behandlung des Themas Migration im Ausstellungskontext und zeigte an Beispielen unterschiedliche Strategien im Umgang mit dem Thema auf. In der Diskussion wurde deutlich, dass die Rückschau auf die Projekte sehr unterschiedliche Sichtweisen zu Tage bringt und eine objektive Geschichtsschreibung kaum möglich ist.

Die Diskussion zur Geschichte der kommunalen Galerien vor und nach 1989 mit Thomas Kempas, Karl-Friedrich Schmalwaßer, Krista Tebbe und Annette Tietz wurde von der Kulturjournalistin Michaela Gericke moderiert. Die Beteiligten erzählten halb- oder ganz vergessene Ereignisse und Anekdoten aus den Anfängen der kommunalen Galerien zu entlocken. Die Dokumentation der Veranstaltungen soll langfristig in ein Buchprojekt münden.

Ein zweites neues, beim Publikum sehr beliebtes Format, waren die Artist Walks: Künstler*innen führen von jeweils einer Galerie unter künstlerischem Vorzeichen zu wenig beachteten Orten, was die Wahrnehmung der Beteiligten herausforderte.

Das Spektrum reichte von einem Spaziergang mit Musikern von den Einstürzenden Neubauten und von Faust durch Marzahn über einen von Psychologen begleiteter Spaziergang über die Baustelle der A 100 in Neukölln, zur Umrundung des Wedding zu Fuß oder einem Spaziergang mit Bilderkarren zum Thema Arbeit in Moabit.

Die KGB-Kunstwoche war für die beteiligten kommunalen Galerien ein großer Erfolg, insgesamt waren vom 11. bis 20. September 2014 rund 15.000 Kunstinteressierte in den 28 Galerien und bei den Veranstaltungen unterwegs.

Höhepunkt der KGB-Kunstwoche war der Aktionstag am 19. September 2015: Drei ausgebuchte Bustouren mit rund 100 Teilnehmer*innen führten zu ausgewählten kommunalen Galerien in unterschiedlichen Bezirken: von Wedding über Pankow und Reinickendorf nach Spandau, von Kreuzberg über Friedrichshain und Marzahn nach Lichtenberg und von Wilmersdorf über Steglitz nach Tempelhof. Moderiert von den Galerieleiter*innen wurden die Teilnehmer*innen aus Landes- und Bezirkspolitik, Senatsverwaltung, Medien und Bürgerschaft über die Arbeit der kommunalen Galerien informiert und kamen bei den Ausstellungsbesuchen miteinander ins Gespräch.

Die Bustouren endeten alle an der Galerie im Körnerpark, wo neben einem Galerierundgang die Performance „Grünes Gold“ zu erleben war, bei der die verkleideten Künstler*innen Elixiere aus Heil- und Unkräutern aus dem Park und seiner Umgebung anboten. Nach einem Empfang, bei dem die Beteiligten erneut ins Gespräch kamen, führte der Neuköllner Kulturstadtrat, Jan-Christopher Rämer, hinüber zur Galerie im Saalbau und anschließend zur KGB-Kunstnacht im Heimathafen Neukölln.

Dieser außergewöhnliche Veranstaltungsort bot einen schönen Rahmen für das Konzert von Künstler*innenbands, mit dem die Woche visueller Eindrücke ihren Abschluss fand. Der Heimathafen war von Anfang an voll besetzt und die Auftritte von Sound 8 Orchestra, Aftermars, Parabelles und Stereo Total begeisterten das Publikum, das am Ende sogar die Bühne stürmte. In den Umbauphasen leitete DJane T-INA Darling geschickt von einer zur nächsten Musikrichtung über. Insgesamt begeisterte die KGB-Kunstnacht durch ihr vielfältiges Programm rund 2500 Kunst- und Musikinteressierte.

Mit der KGB-Kunstwoche haben die Kommunalen Galerien in Berlin erneut gezeigt, dass sich die enorme künstlerische und kulturelle Vielfalt Berlins in den Bezirken spiegelt: eine lebendige Kreativität, offen für Experimente und interdisziplinäre Vernüpfungen, eine Szene jenseits großer Ausstellungshäuser und unabhängig vom Kunstmarkt, die es in jedem einzelnen Stadtteil täglich neu zu entdecken gibt.

Für die großzügige finanzielle Unterstützung dankt der Arbeitskreis Kommunale Galerien Berlin den Abgeordneten des Abgeordnetenhauses Berlin und der Senatskanzlei – Kulturelle Angelegenheiten, insbesondere Dr. Ingrid Wagner und Renate Rolke für ihr Engagement für das Projekt. Unser Dank gilt auch dem Bezirk Mitte und der Leiterin des Fachbereichs Kunst und Kultur, Dr. Ute Müller-Tischler, für die Verwaltung der Mittel, dem Kunstverein Tiergarten und den Vorsitzenden, Dr. Ralf F. Hartmann und Dr. Claudia Beelitz, für die Übernahme der Projektträgerschaft sowie Christian Hamm für die reibungslose Abwicklung der Finanzen. Herzlich danken möchten wir allen an der KGB-Kunstwoche beteiligten Künstlerinnen und Künstlern sowie Nihad Nino Pušija für die umfangreiche Fotodokumentation, Eps51 (Ben Wittner, Sascha Thoma und Paul Mielke) für das markante Layout, Denhart von Harling für die sehr erfolgreiche Pressearbeit, Dorothee Bienert für die Konzeption und Redaktion der Printmedien, Theres Laux für die perfekte Koordination der gemeinsamen Veranstaltungen, Lena Habermann für die hervorragende organisatorische Mitarbeit, Ulrike Jordan für die liebevolle Betreuung des Backstage sowie allen Helferinnen und Helfern der Kunstnacht und allen, die zur Realisierung der Projekte während der KGB-Kunstwoche in den Bezirken beigetragen haben.

Art



ist

Walks

Am 12., 13. und 20. September 2015 fanden künstlerische Interventionen und Spaziergänge im Stadtraum statt, bei denen die Teilnehmenden verschiedene Orte und ihre Umgebung aus einer ungewohnten Perspektive erkundeten.



Sa 12.09. 15 Uhr
♦ **Die treue Seele der A100**
Performative Intervention und Spaziergang zu der Baustelle der A100 und ihren Ablegern mit der Künstlerin Birgit Auf der Lauer und Experten aus Psychoanalyse, Ingenieurbau und Hortikultur
[Galerie im Körnerpark](#)





Sa 12.09. 15 Uhr
 ⬇ BEGEGNUNGEN – Spaziergang
 zu verschwundenen Kunstorten in
 Pankow

Verschundene Kunstorte tauchten bei der Wanderung mit Karla Sachse wieder auf: Zeichen markierten ihre Existenz. Zeugen kamen vorbei.

[Galerie Pankow](#)





So 13.09. 15 Uhr
◊ Mit Pauken und Trompeten
 Ein Spaziergang mit den Musikern N. U. Unruh von den Einstürzenden Neubauten sowie Zappi Diermaier und Jean-Hervé Péron von Faust durch Marzahn-Hellersdorf zum kleinen Paradies auf Pachtland an den Rand der Großraumsiedlung [Galerie M](#)

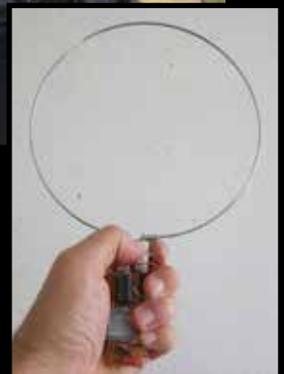




So 20.09. 15 Uhr
◊ Elektromagnetischer Spaziergang

Der Künstler Karl Heinz Jeron führte über die Steglitzer Schloßstraße und verwendet für seine assoziativen Beschreibungen ein Feldmessgerät, die Openstreet Map und das Gutenberg Textarchiv.

[Schwartzsche Villa](#)



So 13.09. 13 Uhr
◊ le cube variable – möbel oder apparat zur raumerkundung?

Spaziergang mit dem Bildhauer Rainer Düvell und der Kunsthistorikerin Bettina Güldner, bei dem die spezifisch wilmersdorfsche Mischung aus monumentalen Verwaltungsbauten und lockerer Siedlungsstruktur als flexible urbane Skulptur betrachtet wurde.

[Kommunale Galerie Berlin](#)





So 13.09. 15 Uhr
◊ Stadtführung mit Bilderkarren –
Einmal um das Siemensgelände in
Moabit

Ausgehend von der städtebaulichen Situation am Industriestandort Moabit und seiner Mischung aus Gründerzeit-Wohnblöcken und Großbauten, wie der Turbinenhalle von Peter Behrens, richtete der Künstler Erik Göngrich seinen Blick auf das Thema Arbeit in der Architekturmoderne des 20. Jahrhunderts in Ost- und West-Berlin.

[Kunstverein Tiergarten | Galerie Nord](#)





So 13.09. 16 Uhr
 ♦ 93 STRASSENSCHILDER

Spaziergang zu künstlerischen Interventionen an Straßenschildern im Friedrichshainer Stadtraum mit Hajo Toppius, Bureau für Kulturangelegenheiten
[projektraum alte feuerwache](#)



So 13.09. 17 Uhr
♦ **Undertones**

Soundwalk mit mobilen Klangquellen,
bei dem die Künstlerin Chelsea Leventhal
mit den Teilnehmenden anhand einer Kom-
position die psychogeografische Situation
des Gebiets um die Galerie erkundete
[galerie weisser elefant](#)



So 20.09. 14 Uhr
◊ Umrundung des Weddings zu Fuß
entlang seiner Peripherie

Stadtwanderung mit dem Künstler
Heimo Lattner zur Peripherie als Zwischen-
raum von hier und noch nicht dort

Galerie Wedding – Raum für zeitgenössi-
sche Kunst

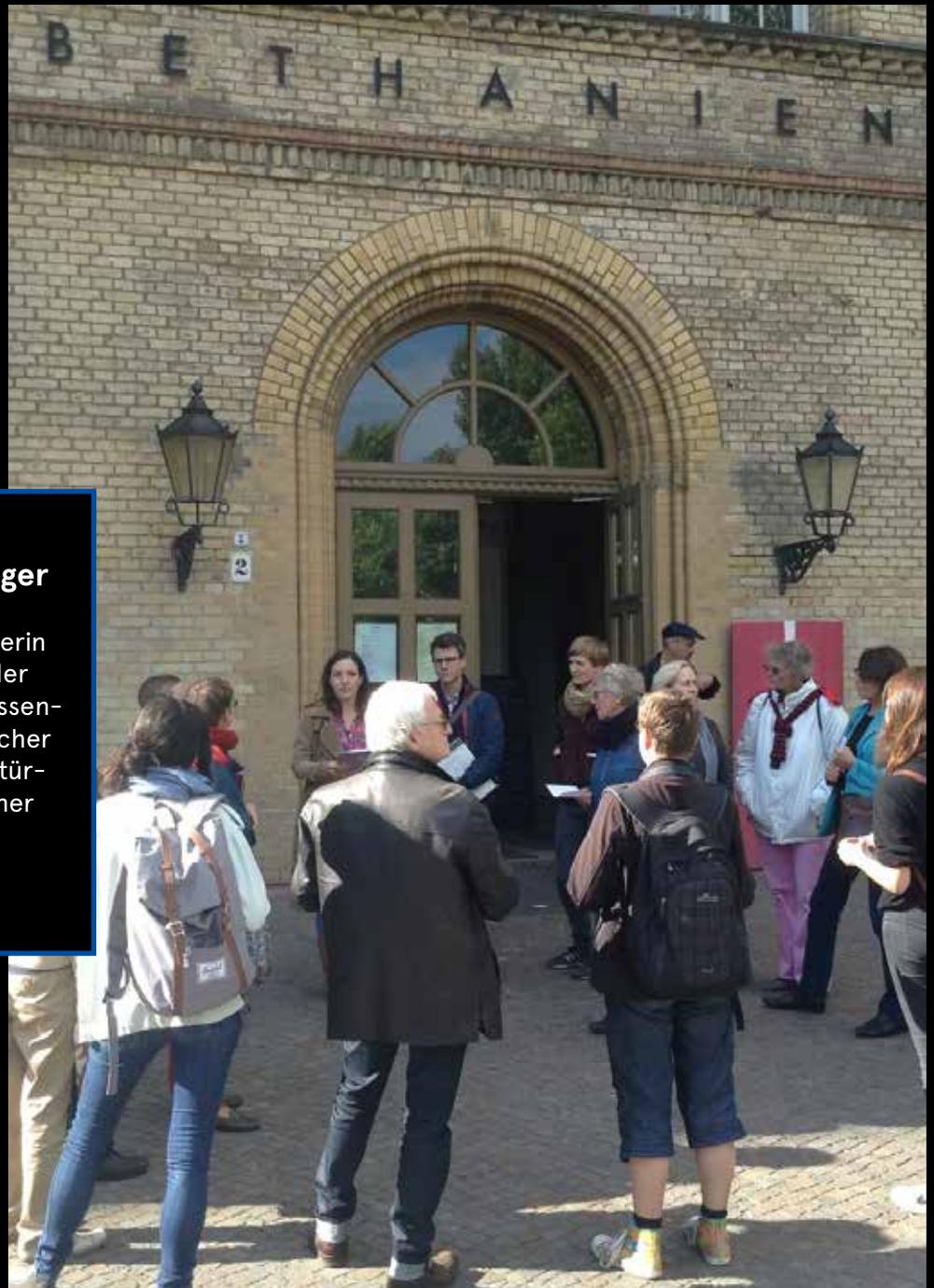




So 20.09. 15 Uhr
◊ Wer macht Kunst? Kreuzberger
Erinnerungen

Wanderung mit der Stadtforscherin Gülsah Stapel durch das Kreuzberg der 1970er und -80er Jahre, die in Vergessenheit geratene Geschichten künstlerischer und kultureller Aktivitäten vor allem türkeistämmiger Berlinerinnen und Berliner zum Vorschein brachte

[Kunstraum Kreuzberg / Bethanien](#)



Ge



Ein Arbeitskreis der kommunalen Galerien konzipiert und realisiert eine Veranstaltungsreihe zur Geschichte seiner Galerien. Dabei geht es um die Aufarbeitung unterschiedlicher thematischer wie struktureller Entwicklungen, gesellschaftlicher wie politischer Einflussnahme sowie um die Förderung von Künstler*innen in Berlin seit Gründung der kommunalen Galerien bis heute.

sch

ich



te

Mo 14.09. 19 Uhr
◊ In Ausstellungen auf Migration schauen

Vortrag 1975 und 1981 fanden im Kunstamt Kreuzberg zwei Ausstellungen statt, die sich mit der Situation der sogenannten Gastarbeiter*innen beschäftigten. Die Wissenschaftlerin Natalie Bayer nahm eine kritische Lesart dieser Ausstellungen vor und stellte sie in einen Kontext zu heutigen Repräsentationen von Migration in kulturhistorischen Ausstellungen.
 Moderation: Ulrike Jordan und Jana König
Kunstraum Kreuzberg/Bethanien



Mi 16.09. 20 Uhr
◊ Fokus: Kunst – Die kommunalen Galerien Berlins vor und nach 1989

Gespräch mit Karl-Friedrich Schmalwäber (1991 – 2011 Leiter Galerie im Turm), Thomas Kempas (1964-93 Leiter Haus am Waldsee), Krista Tebbe (1977-2002 Leiterin Kunstamt Kreuzberg), Annette Tietz (1993-2003 Leiterin Brecht-Haus Weissensee, seit 2003 Leiterin Galerie Pankow)
 Moderation: Michaela Gericke, Kulturjournalistin
Kunstverein Tiergarten | Galerie Nord



K

Drei Bustouren verbanden mehrere Bezirke und hielten zur Besichtigung an fünf Galerien. Die Bustouren begannen um 14 Uhr hinter dem Roten Rathaus, dauerten ca. fünf Stunden und endeten alle in Neukölln an der Galerie im Körnerpark mit einer Performance und einem Imbiss.

G

und
Abschluss
veranstaltung

B – Bus

tou

im
Körner
park

ren





Tour 1

- ◇ Galerie Wedding – Raum für zeitgenössische Kunst
 - ◇ Galerie Pankow
 - ◇ Galerieetage im Museum Reinickendorf
 - ◇ Zitadelle Spandau – Galerie Bastion Kronprinz
- Moderation: Andrea Theissen, Annette Tietz

Tour 2

- ◇ Kunstraum Kreuzberg/Bethanien
 - ◇ projektraum alte feuerwache (Friedrichshain)
 - ◇ Galerie M (Marzahn)
 - ◇ Galerie im Kulturhaus Karlshorst (Lichtenberg)
- Moderation: Stéphane Bauer, Karin Scheel

Tour 3

- ◇ Kommunale Galerie Berlin (Wilmersdorf)
 - ◇ Schwartzsche Villa (Steglitz)
 - ◇ GALERIE im TEMPELHOF MUSEUM
 - ◇ GALERIE im RATHAUS TEMPELHOF
- Moderation: Dr. Ralf F. Hartmann, Elke von der Lieth





K

G

Die
Nacht
der

B

Mit einem Konzert am Samstag, den 19. September im Heimathafen Neukölln fand das Veranstaltungsprogramm der KGB-Kunstwoche parallel zur Berlin Art Week seinen krönenden Abschluss. KGB-Sounds knüpfte an die KGB-Kunstnacht 2014 an und präsentierte herausragende Künstler*innenbands, die eine Woche voller visueller Eindrücke musikalisch ausklingen ließen.

Künst

- Sou

nds

ler*innen
bands



◆ Stereo Total

◆ AFTERMARS



◆ Sound 8 Orchestra



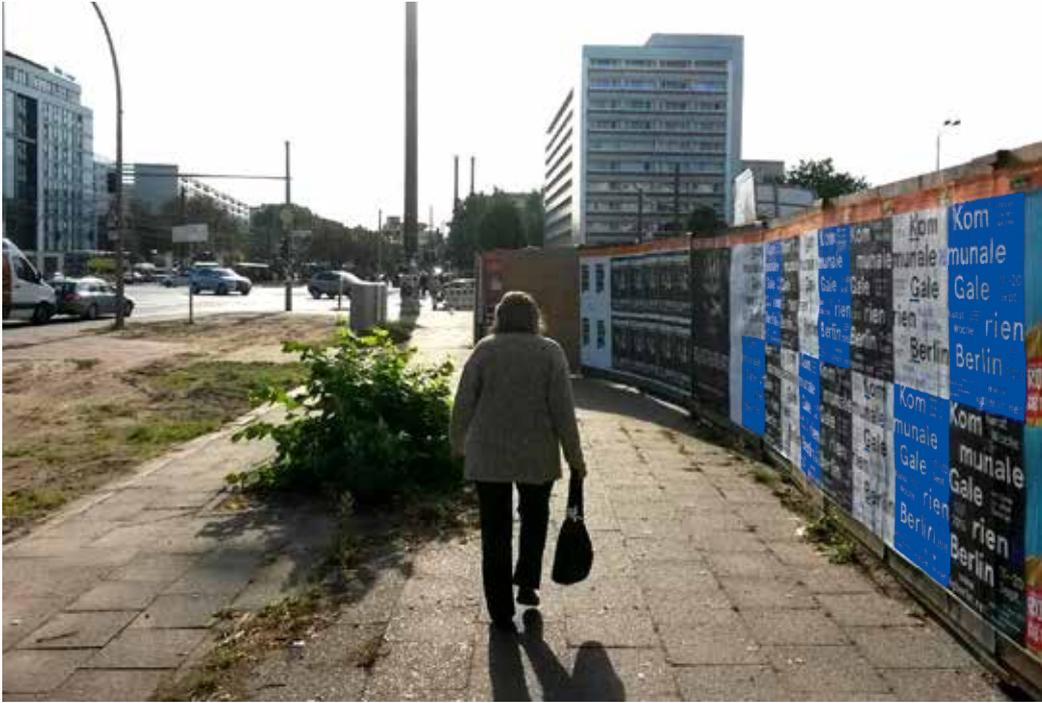


DJane
◆ T-INA Darling



◆ Parabelles

Gale
rien
Ver
tung



&

an
stal
en

Kommunale Galerie Berlin



02.09. – 11.10.2015

look at the window – Das Fenster in der zeitgenössischen Photographie

Ausstellung Thomas Florschuetz, Sabine Hornig, Veronika Kelldorfer, Andreas Koch, Ute Lindner, Loredana Nemes, Sinta Werner, Norbert Wiesneth. Die Ausstellung zeigte fotografische Positionen international agierender Künstler*innen zum Thema Fenster.

So 13.09. 14 Uhr

BELETAGE – Ansichten eines Fensterputzers

Lesung/ Buchvorstellung mit Lars Nickel und Norbert Wiesneth, PhotoWerk Berlin

06.09. – 11.10.2015

ONE SQUARE METRE – Photography meets Urban Art

Ausstellung BOXI, Michael Hughes, Klebebande, Joachim Seinfeld, Slinkachu. Die roten Telefonzellen in Berlin erinnern an die Präsenz der britischen Alliierten in der Stadt. 70 Jahre nach Kriegsende werden sie zu temporären Kunstorten im öffentlichen Raum. Künstlerische Leitung: Nicole Woischwill. Organisatorische Leitung: Christine Kisorsy

06.09. – 11.10.2015

FRANEK – Als die Soldaten Schäfer waren: Malerei, Objekte, Artefakte

Ausstellung Krieg gibt es seit Menschengedenken, er hinterlässt Erinnerungsspuren. Die Werke von einer Kindheit im Krieg der Berliner Künstlerin FRANEK fördern im Unbewussten gespeicherte Bilder zutage.





19.09. 14 Uhr

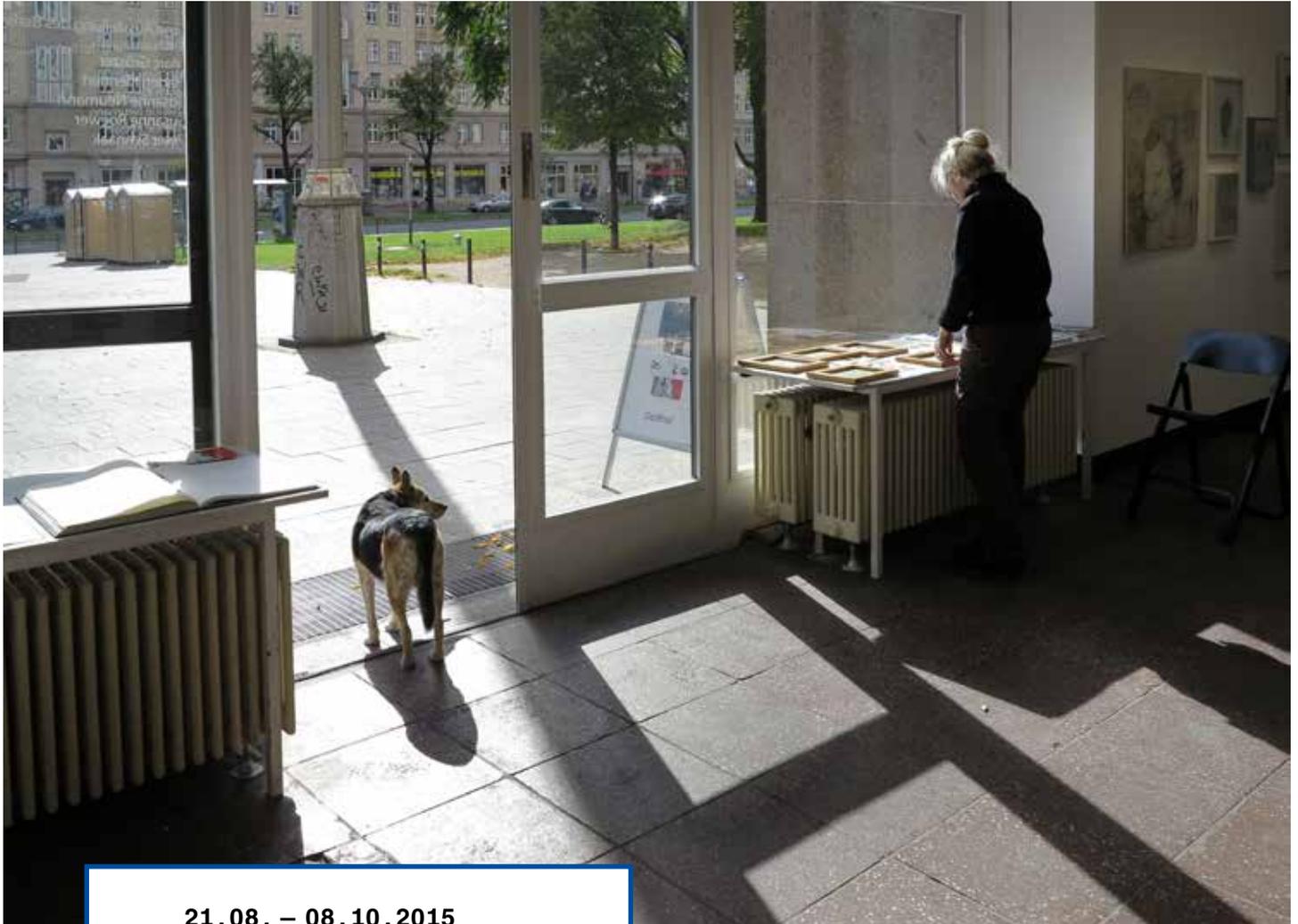
Bustour Besichtigung der Außeninstallation zur Ausstellung ONE SQUARE METRE

So 13.09. 11:30 Uhr
„Sieh Dich nicht um!“ – Über die Verbindung von Leben und Kunst
Artist Talk FRANEK, die am 01.09.1939 geboren wurde, sprach über ihre Kindheit im Krieg und den Einfluss dieser Zeit auf ihr künstlerisches Werk. Moderation: Andrea Marggraf, Kulturjournalistin

So 13.09. 13 Uhr
le cube variable
Artist Walk → Seite 10

So 20.09. 14 Uhr
Berlin calling London
Artist Walk Eine Spurensuche zwischen den „Kunstsatelliten“ am Fehrbelliner Platz und am Mathilde-Jacob-Platz mit den Künstlern Michael Hughes und Joachim Seinfeld.





21.08. – 08.10.2015
Fieldrecording – Zeichnungs-
ausstellung des Berlin Kabinett
Vereins

Ausstellung Marc Gröszer, Hagen Klennert, Susanne Neumann, Susanne Roewer, Peter Schnaak. In der Ausstellung wurde mit dem flexiblen Medium der Handzeichnung eine Art geistiger Raum beschrieben. Sie gab Aus- und Einblicke auf und in die Bildwelt der Gegenwart mit dem vielleicht unmittelbarsten und intimsten Medium der bildenden Kunst.





Kunstraum Kreuzberg/ Bethanien



12.09. – 08.11.2015
Context is Half the Work. A Partial History of the Artist Placement Group

Ausstellung Ian Breakwell, Roger Coward, Garth Evans, John Latham, George Levantis, Barbara Steveni u.a. Die 1966 gegründete britische Artist Placement Group realisierte „Placements“ in Betrieben und Verwaltung, bei denen Künstler*innen vor Ort arbeiteten und forschten. Die Ausstellung zeigte künstlerische Arbeiten und Dokumentationsmaterial.

Sa 12.09. 17 Uhr

Ausstellungsrundgang mit APG-Künstler*innen und Zeitzeug*innen (Barbara Steveni, Ros&Rolf Sachsse u.a.) Moderation: Naomi Hennig und Ulrike Jordan

Fr 11.09., Sa 12.09.

**Disruption Network Lab:
 Samizdata – Tactics and Strategies for Resistance**

Vorträge und Präsentationen im Studio 1/ Kunstquartier Bethanien mit: Jacob Appelbaum (Sicherheitsanalyst und Entwickler), Laura Poitras (Journalistin und Filmemacherin), Tatiana Bazzichelli (Künstlerische Leiterin Disruption Network Lab), u.a. Die Enthüllungen Snowdens in Bezug auf die Überwachungsprogramme der NSA haben eine intensive Debatte ausgelöst. Diskutiert wurden die Konzepte von Freiraum und Freiheit aus verschiedenen Perspektiven.

So 20.09. 15 Uhr

Wer macht Kunst? Kreuzberger Erinnerungen

Artist Walk → Seite 15

Mo 14.09. 19 Uhr

In Ausstellungen auf Migration schauen

Vortrag → Seite 16/17



projektraum alte feuerwache



14.08. – 20.09.2015

93 STRASSENSCHILDER

Ausstellung Deutsch-polnische Spuren der Erinnerung, gemeinsame kulturelle Identitäten und Geschichte wurden in der Ausstellung und in Interventionen an 93 Friedrichshainer Straßenschildern verhandelt, darunter eine eigens für dieses Projekt entstandene Arbeit des Künstlers Franciszek Orłowski.

So 13.09. 16 Uhr

Artist Walk → Seite 12





Sa 19.09. 17 Uhr

Performance Franciszek Orłowski lotete die Grenzen zwischen Körper und Psyche aus und verhandelte in Kommunikation mit „Fremden“ das Thema Identität.





13.08. – 23.09.2015

Andreas Kramer – Die Wiederentdeckung der Langsamkeit

Ausstellung Präsentiert wurden Malereien und Holzschnitte von Andreas Kramer, der 1959 in Thüringen geboren wurde und heute in Berlin und Venedig lebt.

Do 17.09. 19.30 Uhr

**Große Namen der Kunstgeschichte
Albrecht Dürer: Künstler,
Techniker und Unternehmer**

Vortrag Die Berliner Kunsthistorikerin Dr. Gerhild H. M. Komander sprach über Albrecht Dürer (1470 – 1528), der zu den bedeutenden Wegbereitern der Renaissance jenseits der Alpen gehört und als Schöpfer des ersten autonomen Selbstbildnisses der abendländischen Kunst gilt.



Galerie im Kulturhaus Karlshorst

04.09. – 25.10.2015

Christian Muhrbeck – Wo Orpheus begraben liegt

Ausstellung Christian Muhrbecks Fotos sind ein kontrastreiches Bildprotokoll seiner langjährigen Reisen durch Bulgarien. Seine Bilder vermitteln zusammen mit den Texten von Ilija Trojanow Eindrücke einer verborgenen Region in Europa.

Mi 16.09. 19.30 Uhr

Literatur am Fenster

Lesung In der Reihe „Literatur am Fenster“ moderierte der Schriftsteller Martin Jankowski einen Abend über den Alltag am Rande Europas. Der Schriftsteller Ilija Trojanow und der Fotograf Christian Muhrbeck berichteten von ihrer Reise durch Bulgarien, zeigten Bilder und lasen aus ihrem Buch „Wo Orpheus begraben liegt“.



Mies van der Rohe Haus

05.07. – 27.09.2015

Julia Mangold – Skulptur und Zeichnung

Ausstellung

21.06.2015 – 29.05.2016

Renate Wolff – mutant

Ausstellung im Garten Julia Mangolds Ausstellung „Skulptur und Zeichnung“ und Renate Wolffs Installation „mutant“ im Garten sind Teil der Themenreihe „INNEN UND GEGENÜBER“. Julia Mangolds strenge monolithische Skulpturen zeichnen sich durch ihre subtile Vielfarbigkeit von meist grauen und schwarzen Oberflächen aus. Renate Wolff lässt im Garten ein großes Bild entstehen, das sich im Laufe der Zeit stetig verändert.

So 13.09. 14 Uhr

Renate Wolff: mutant #3

Aktion Renate Wolff verändert ihre Installation „mutant“ im Garten zum dritten Mal.



rk – galerie für zeitgenössische kunst



09.09. – 06.11.2015

Diaries – Für jeden Tag ein Blatt

Ausstellung „Diaries“ ist ein kollaboratives Jahresprojekt von Christine Baumann, Julia Hürter, Michaela Nasoetion und Kenneth Pils. Ein Jahr lang wird jeden Tag ein Bild produziert: 4 unterschiedliche künstlerische Positionen, 4 Jahre, 4 × 365 Blätter

Fr 18.09. 15:30 – 18 Uhr

Diaries never die / Das Tagebuch stirbt nicht aus

Workshop Michaela Nasoetion leitete Jugendliche zum visuellen Experimentieren an. Mittels Sketch Noting, Zeichnen und Fotografieren konnten sie neue Formate von diaries ausprobieren.

Sa 19.09. 14 – 18 Uhr

Ausstellungsrundgänge mit den Künstler*innen



Studio im HOCHHAUS



28.08. – 09.12.2015

30 Jahre Neu (Hohenschönhausen)

Ausstellung Museum Lichtenberg, Holger Biermann, Max Sudhues u.a. Neben der Präsentation des Museums Lichtenberg zur Entstehungsgeschichte des Stadtteils und seiner nun 30-jährigen Geschichte beschäftigte sich das Studio im HOCHHAUS aus der Perspektive der zeitgenössischen Kunst mit dieser und anderen Großsiedlungen.

So 20.09. 15 Uhr

Stadtspaziergang Wanderung zu den Ursprüngen (Ort der Grundsteinlegung), der Geschichte und Wirklichkeit Neu-Hohenschönhausens mit dem Heimatforscher Dr. Rolf Meyerhöfer





Sa 12.09. 19 Uhr
Neu wie Neubau

Filmbasierter Vortrag Anhand diverser Kurzfilme, Fernsehbeiträge und Spielfilmausschnitte reflektierte der Künstler Florian Wüst die Geschichte der modernen Großsiedlungen der 1950er – 80er Jahre in Ost und West.



07.09. – 11.10.2015
Mein Garten – ein Paradies
Orte der Wonne in der Großstadt

Ausstellung Sigrun Drapatz, Tanja Lenuweit und Eva Liedtjens
Möbiliar aus Kleingärten bildete eine raumgreifende Installation in der Galerie. Das Bild des großen Gartenglücks wurde mit einem kulturhistorischen Exkurs kontrapunktiert, Zeichnungen und Druckgrafiken zum Thema Paradies und Arkadien ergänzten die Installation.

So 13.09. 15 Uhr
Mit Pauken und Trompeten
Artist Walk → Seite 9



Sa 19.09. 14 – 17 Uhr
Seed Bombs für alle

Workshop mit Mark Straeck und Katia Velazques. Projektleitung: Thomas Bratzke.
 „Seed Bombs“ sind ideale Wegbegleiter, um unterwegs in Marzahn-Hellersdorf Blumen an einem Ort der Wahl auszusäen.



Di 15.09. – Sa 19.09.
Im Garten ein Haus

Workshop mit Caroline Breme und Miriam Albert. Projektleitung: Thomas Bratzke
 Auf der Wiese vor der Galerie entstand in wenigen Tagen eine transportable, begehbare Holzhütte.



Galerie Wedding – Raum für zeitgenössische Kunst



18.09. – 31.10.2015
Emeka Ogboh – No Food for Lazy Man

Ausstellung Für die Ausstellung beschäftigte sich der nigerianische Künstler Emeka Ogboh insbesondere mit den sozialen und politischen Dimensionen von Essen im Kontext von Migration/Immigration. Kuratiert von Solvej Helweg Ovesen und Bonaventure Soh Bejeng Ndikung

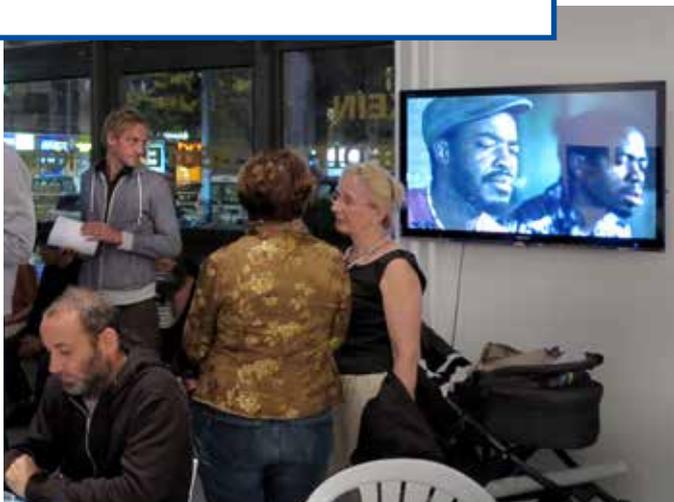


Foto oben: © Holger Herschel

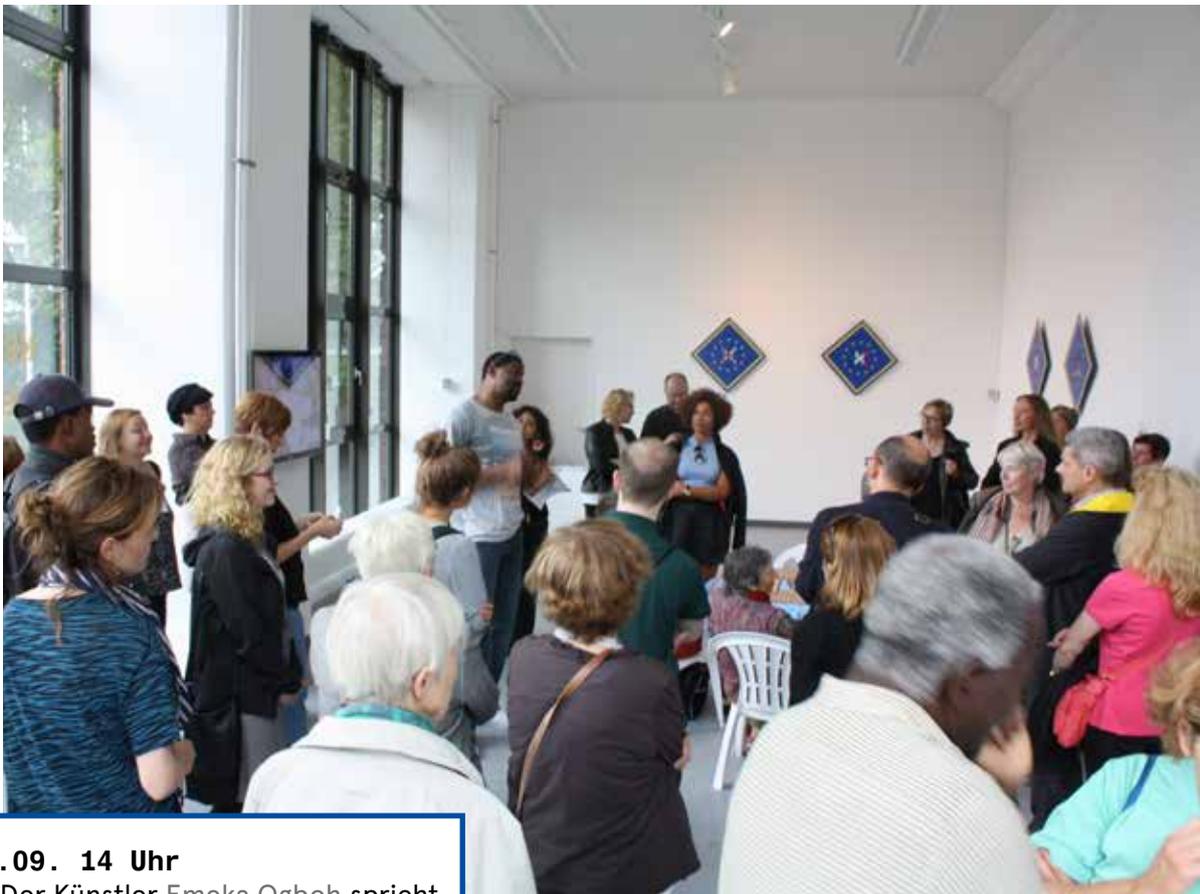
Fotos: © Nihad Nino Pušija



Do 17.09. 19 Uhr
Mama put

Eröffnung der Ausstellung und partizipative Aktion „Mama put“ ist eine nomadische Köchin, die danach schaut, dass jeder satt wird.

So 20.09. 14 Uhr
Umrundung des Weddings zu Fuß entlang seiner Peripherie
Artist Walk → Seite 14



19.09. 14 Uhr
Bustour Der Künstler Emeka Ogboh spricht zur Ausstellung.

galerie weisser elefant



05.09. – 03.10.2015

Cécile Dupaquier – multi pli

Ausstellung Die Falte war die Königin dieser Ausstellung. An typischen Materialien vom Baumarkt nahm Cécile Dupaquier minimale Schönheitsoperationen vor, indem sie die Stoffe mit wenigen Schnitten öffnete, das Innere nach außen wendete und Flächen in Volumen verwandelte.



05.09. – 03.10.2015

Chelsea Leventhal – Undertones

Klanginstallation Chelsea Leventhal beschäftigte sich mit den spezifischen Architektur des Innenhofes neben der Galerie. Die Besuchenden lauschten parallelen Klangwelten an der Grenze zwischen Realität und Fantasie.

So 13.09. 17 Uhr
Soundwalk mit Chelsea Leventhal
Artist Walk → Seite 13

Kunstverein Tiergarten | Galerie Nord

11.09. – 17.10.2015

Lob der Arbeit

Ausstellung Roswitha von den Driesch/ Jens-Uwe Dyffort, Sven Kalden, Ingeborg Lockemann, Elke Mohr, Michaela Schweiger, Peter Piller. Ein Ausstellungsprojekt zur Rolle von Produzenten/Konsumenten und zur Bedeutung von Präsenz bzw. Abwesenheit von vergesellschafteter physischer Arbeit für die Identitätsfindung, das Denken, das soziale Leben und die sozialen Strukturen im urbanen Raum

Fr 11.09. 19 Uhr

Eröffnung der Ausstellung Einführung mit Dr. Ralf F. Hartmann, Ingeborg Lockemann & Sven Kalden

So 13.09. 15 Uhr

Stadtführung mit Bilderkarren – Einmal um das Siemensgelände in Moabit

Artist Walk → Seite 11

Mi 16.09. 20 Uhr

Fokus: Kunst – Die kommunalen Galerien Berlins vor und nach 1989

Vortrag → Seite 16/17





Galerie im Körnerpark

18.07. – 11.10.2015

Andere Gärten

Ausstellung Barbara Eitel, Jörg Finus, Juliane Laitzsch, Lätitia Norkeit, Farkhondeh Shahroudi, Nele Ströbel, Urban Plant Research (Leslie Kuo, Sara Bouchard). Die Arbeiten in der Ausstellung bildeten inselartige Räume zum Thema „Garten“. Dazu gehört die Vision vom Garten als entschleunigtem Verweilort in der Tradition des Paradiesgartens, das Urban Gardening als anarchische Rückeroberung von Stadtraum und soziale Utopie sowie die kritische Auseinandersetzung mit Eskapismus und der Illusion bzw. Inszenierung von Rückzugsräumen vor dem Hintergrund der „Vernutzung“ von Natur.

Sa 12.09. 15 Uhr

Die treue Seele der A 100

Artist Walk → Seite 7



So 13.09. 18 Uhr
CHLOROPHYLL

Klangperformance Ulrike Brand (Cello) und Olaf Rupp (Gitarre) improvisierten auf ihren Instrumenten und brachten die Introplastiken der Künstlerin Nele Ströbel zum Klingen.



Sa 19.09. 18 Uhr
Grünes Gold – Hexensuppenküche
von J&K, Linards Kulless und
Christoph Mühlau

Performance Die Künstler*innen stellten ein delikates Elixier aus Heil- und Unkräutern aus der Umgebung des Körnerparks her und boten es in einem mysteriösen Ritual zum Verzehr an.



Galerie im Saalbau

12.09. – 01.11.2015

Sabine Ammer, Cathérine Kuebel – BEBEN

Ausstellung Der Begriff „Beben“ beschreibt einen Moment der absoluten Spannung, in dem sowohl Seele als auch Muskeln zittern. Die Künstlerinnen entwickelten vier Ideenräume, die verschiedene Aspekte des Bebens beleuchteten.

Fr 11.09. 19 Uhr

Eröffnung der Ausstellung Einführung
Dorothee Bienert

So 13.09., Sa 19.09.

Sabine Ammer, Cathérine Kuebel – BEBEN

Ausstellungsrundgänge mit den
Künstler*innen





Mi 16.09. 18 Uhr
...zitternd und bebend...

Tanzperformance Laura Keil und Ruslan Stepanov erforschten in ihrer Tanzperformance verschiedene Formen des Zittern und Bebens und nahmen dabei Bezug auf die Arbeiten in der Ausstellung.



Galerie Pankow



09.09. – 01.11.2015
Thomas J. Richter – Utopia

Ausstellung Thomas J. Richter, geboren 1955 in Berlin, zählt zu den wichtigen Vertretern einer Künstlergeneration, die sich aus der Auseinandersetzung mit der sogenannten Berliner Malerschule entwickelt hat. Arkadische Landschaften, oftmals gepaart mit erotischen Bildmotiven, bilden als Sehnsuchtsorte das Zentrum seiner Malerei.

Sa 12.09. 15 Uhr
BEGEGNUNGEN – Spaziergang zu verschwundenen Kunstorten in Pankow

Artist Walk → Seite 8



Do 17.09. 19 Uhr
**KLANG FARBE – Wo endet Musik
 und wo beginnt Kunst? Und
 umgekehrt.**

Vortrag von Wolfgang Müller, der 1997 auf der Insel Hjertoya, dem norwegischen Exil von Kurt Schwitters, entdeckte, dass die dort lebenden Stare Elemente der „Ursonate“ von Kurt Schwitters in ihren Gesang eingebaut hatten. Wolfgang Müllers Hörspiel „Séance Vocibus Avium“ ist eine Rekonstruktion der Gesänge von elf ausgestorbenen Vogelarten.



Galerie Parterre Berlin



15.07. – 27.09.2015

Musik aus Gägelow Horst Hussel – Arbeiten auf Papier Albert Wigand (1890-1978) – Ausstellung in der Reihe „Berliner Dialog“

Ausstellung Die Ausstellung ehrte Horst Hussel, der 2014 achtzig Jahre alt geworden ist. Das Dreigestirn Carlfriedrich Claus, Gerhard Altenbourg, Albert Wigand ist in Hussels Leben überaus wichtig, zum ersten Mal waren Werke von Hussel und Wigand gemeinsam in einer Ausstellung zu sehen.

Do 17.09.2015 19 Uhr
Kollwitz – Die Biografie

Vortrag, Film, Lesung Käthe Kollwitz (1867-1945) lebte mehr als 50 Jahre in Prenzlauer Berg. Ihr Leben spiegelt die Brüche, Utopien und Katastrophen des 19. und 20. Jahrhundert. Yury und Sonya Winterberg lasen – zum ersten Mal in Berlin – aus ihrer neuen Biografie.



Di 15.09. 20 Uhr
**Wir sind fähig, in verschiedenen
Zeiten zu leben. Hommage à Alfred
Schnittke (1934 – 1998)**

Konzert KNM Berlin spielte Werke von Charles Ives (1874 – 1954), Gustav Mahler (1860 – 1911), Alfred Schnittke (1934 – 1998), Bernd Alois Zimmermann (1918 – 1970).



Galerieetage im Museum Reinickendorf



12.09.2015 – 31.01.2016

Heike Ruschmeyer. Das andere Land

Ausstellung Die Berliner Künstlerin Heike Ruschmeyer setzt sich in ihren Arbeiten mit Tod und Gewalt in der Gesellschaft auseinander. Unsentimental dokumentarisch malt sie Tatorte der Gewalt ausgehend von Fotografien aus der Kriminologie, Gerichtsmedizin oder Medienwelt, die sich ins Gedächtnis brennen. Ihre neuesten Arbeiten zeigen mit wachsamem Blick Vergangenes und Gegenwärtiges deutscher Geschichte.

Fr 11.09. 19:30 Uhr

Eröffnung der Ausstellung

Do 17.09. 19 Uhr

Tatorte als stille Zeugen der Gewalt

Artist Talk Gespräch mit der Künstlerin Heike Ruschmeyer, Moderation: Kunstkomplizen

Sa 19.09. 14 Uhr

Heike Ruschmeyer – Das andere Land

Ausstellungsrundgang mit den Kunstkomplizen





**Sa 12.09. 14 Uhr
Artspotting – Begegnungen mit
Kunst in Reinickendorf**

Radtour Ausgehend von der Ausstellung führen die Kunstkomplizen zu verschiedenen Kunstorten im Bezirk. Die Tour endet mit einem Atelierbesuch bei Heike Ruschmeyer auf dem Künstlerhof Frohnau.



Rathaus-Galerie Reinickendorf



16.09. – 15.11.2015
Malerei, Zeichnung und Objekt-
kunst aus dem Künstlerhof Froh-
nau

Ausstellung Die Ausstellung gab Einblick in das künstlerische Schaffen im Künstlerhof Frohnau, der sich auf einem ehemaligen Klinikgelände befindet. In über 30 Ateliers arbeiten dort seit 1998 Künstlerinnen und Künstler aus den Bereichen Malerei, Zeichnung, Fotografie, Video, Skulptur und Installation.

Di 15.09. 19:30 Uhr
Eröffnung der Ausstellung



Galerie Gotisches Haus



04.09. – 14.11.2015
**Aus dem Leben eines Fauns –
Malerei und Zeichnungen von Jörg
Menge**

Ausstellung Ausdrucksträger der Bilder
Jörg Menges sind in erster Linie mensch-
liche Figuren mit all ihren Brechungen und
Deformationen.

Galerie Kulturhaus



04.09. – 25.10.2015

Jost Vobeck - Der Maler und sein Modell

Ausstellung Jost Vobeck bricht in seinen irisierenden Räumen mit Sehkonventionen und der Tradition des beliebten Sujets. Vobeck schafft ein sinnliches Spiel zwischen den Bildwelten.



Kommunale Galerie im Historischen Keller



11.09. – 15.11.2015

Ich will nicht vergessen

Ausstellung Jonah Criswell, Nadja Dittmar, Malte Hagen, Maximilian Marcoll, Ina Sangenstedt. Wie funktioniert eine aktive Erinnerung? Unser Gehirn ist keine aufgeräumte Lagerhalle, wo sich kartografisch die gewünschte fehlerfreie Erinnerung herausnehmen lässt. Im Laufe der Zeit vollzieht sie eine Form der Verwandlung.

Do 17.09.

Fünf Berliner Künstler*innen stellen sich dem Vergessen

Führung mit Judith Meisner



Zitadelle Spandau – Bastion Kronprinz



07.06. – 27.09.2015
Sei Realist – sei Berliner!
Leidenschaftliche Sichten des
homo sapiens

Ausstellung Johannes Grützke, Michael Sowa, Hans Scheib, Johannes Heisig, Heike Ruschmeyer, Pavel Feinstein, Torsten Holtz, Bettina Moras, Lilli Hill, Andreas Leibner, Manfred Bluth. Die Ausstellung vereinte Berliner Künstlerinnen und Künstler unterschiedlicher Generationen, die sich in ihren Malweisen und Themen unterscheiden. Alle beschäftigen sich jedoch mit zeitgenössischer figurativer Malerei, in der sich Absurdes, Skurriles, Makabres, Hintersinniges aber auch Humorvolles mit Offenheit und Direktheit verbinden.



Schwartzsche Villa



09.09. – 01.11.2015

Marei Lutterbach – Im Blick: Das Kind

Ausstellung Die Künstlerin interessiert sich für den Stellenwert des Kindes in unserer Gesellschaft: Das „Pushen“ zu immer größeren Leistungen und die daraus erwachsende Vereinzelung.

Sa 19.09. 14 Uhr

Führung Die Kunstvermittlerin Julia Marquardt erläuterte die künstlerische Praxis und den gesellschaftlichen Hintergrund der Arbeiten von Marei Lutterbach.

Sa 19.09. 19 Uhr

Ensemble Olivinn: KARA

Konzert Das Ensemble Olivinn steht für eine einzigartige Klangmischung – mit Elementen aus traditionellen türkischen und anatolischen Volksliedern, verbunden mit europäisch-klassischen und zeitgenössischen Werken. Sinem Altan, Klavier; Begüm Tüzemen, Gesang; Özgür Ersoy, Bağlama – Mey – Duduk; Axel Meier, Percussion

So 20.09. 15 Uhr

Elektromagnetischer Spaziergang

Artist Walk → Seite 10





GALERIE im RATHAUS TEMPELHOF

04.09. – 16.10.2015

under cover

Ausstellung Tatjana Schülke zeigte Plastiken, Reliefs und Collagen. Die Künstlerin interessiert sich für die Spannung, die aus dem Wechselspiel von Zeigen und Verdecken, zwischen Offensichtlichem und Verborgenen, zwischen Innen und Außen entsteht. Das Experimentieren mit ungewöhnlichen Materialien ist zentraler Bestandteil der Arbeiten.





GALERIE im TEMPELHOF MUSEUM



19.09. 14 Uhr

Bustour Die Künstlerin Verena Jaeckel
erläutert ihre Arbeit.





13.09. – 01.11.2015

Familienväter – Familienmütter

Eröffnung Intention der Fotografin Verena Jaekel ist es, aktuelle Familienkonstellationen unserer Zeit sichtbar zu machen und begleitende kulturelle wie soziale Faktoren visuell zu erkunden.

Sa 12.9. 16 Uhr

Eröffnung der Ausstellung Einführung
Felix Hoffmann

HAUS am KLEISTPARK

28.08. – 04.10.2015
**Autopoiesis – Ausstellung
 zum Kunstpreis des HAUS am
 KLEISTPARK 2015**

Ausstellung Ruben Aubrecht, Nadja Bournonville, Jorn Ebner, Nora Fuchs, Constantin Hartenstein, Hyojun Hyun, Katharina von Hagenow, Jennifer Jordan, Dagmar Kolatschny, Lauren Moffatt, Francisco Montoya Cázarez, Klaus Nocolak, Ev Pommer, Lilla von Puttkamer, Diana Sirianni, Waltraud Tänzler, Anna Tsianou. Mehr als 300 Künstler*innen hatten sich auf die Ausschreibung zum Kunstpreis des HAUS am KLEISTPARK 2015 beworben, der im Rahmen der professionellen Künstler*innenförderung jährlich ausgeschrieben wird. Die von einer unabhängigen Jury zur Shortlist nominierten Künstler*innen zeigten ihre Werke.



Foto unten links: © Gerhard Haug

Fotos: © Nihad Nino Pušija





Mi 16.09., Sa 19.09
Philippe Rives - Liegen 0°

Performances im öffentlichen Raum

Vor dem Haus am Kleistpark präsentierte Philippe Rives mit der Tänzerin Ilana Reynolds sein neuestes Projekt „LIEGEN 0°“ - eine Intervention im öffentlichen Raum und Tanzperformance für 2 Tänzer und 1 Straße.

Galerie Alte Schule Adlersdorf

12.09. – 31.10.2015
**Fünf vor Ort – Künstler
aus dem Bezirk**

Ausstellung Heike Burghardt, Wolf U. Friedrich, Ulf Püschel, Alexander Schippel, Maud Tutsche. Die Ausstellungsreihe „Vor Ort“ stellt Künstler*innen des Bezirkes Treptow-Köpenick vor. Persönliche Portraits, Naturlandschaft und Architektur, Tagespolitik und zwischenmenschliche Beziehungen sind Themen, mit denen sich die Künstler*innen beschäftigen.

Fr 11.09. 20 Uhr
Eröffnung der Ausstellung

Sa 19.09. 14 und 16 Uhr
Führungen mit der Kuratorin Dorit Bearach
anlässlich des Adlershofer Herbstfestes





Fr 18.09. 19 Uhr
Konzert und Artist Talk Die Kuratorin Dorit Bearach moderierte ein Gespräch mit den beteiligten Künstler*innen und Jaspas Libuda und Band spielten „cinematic bass music“.



Dokumentation der KGB-Kunstwoche vom 11. bis 20. September 2015

Herausgeber

Arbeitskreis Kommunale Galerien Berlin (KGB)

Die kommunalen Galerien in Berlin sind Einrichtungen der Bezirksämter des Landes Berlin.

Mitglieder im Arbeitskreis

Kommunale Galerien Berlin 2015

Ralf Bartholomäus, Stéphane Bauer, Dr. Katharina Bieler, Dorothee Bienert, Naomi Hennig, Uwe Jonas, Astrid Kirsch, Elke von der Lieth, Barbara Esch Marowski, Silvia Eschrich, Doris Fürstenberg, Dr. Cornelia Gerner, Dr. Ralf F. Hartmann, Daniela Herr, Ulrike Jordan, Theres Laux, Marion Lorenz, Kathleen Krenzlin, Katrin Krüger, Dr. Ute Müller-Tischler, Dr. Wita Noack, Kerstin Ottersberg, Nora Pijorr, Kathrin Pohlmann, Britta Richter, Karin Scheel, Annette Tietz, Andrea Theissen, Martina Zimmermann

Bildnachweis (Fotografen nach Bildreihenfolge)

Dorothee Bienert, Caspar Pauli, Annette Tietz, Nihad Nino Pušija, Rainer Düvell, Cora Hegewald, Dr. Ralf F. Hartmann, Kerstin Ottersberg, Douglas Henderson, Ralf Bartholomäus, Stéphane Bauer, Marion Lorenz, Michaela Nasoetion, Amélie Losier, Chelsea Leventhal, Nele Ströbel, Marc Pampus, Stefanie Zwisler, Kunstkomplizen, Hans Peter Theurich, Gerhard Haug

Konzeption und Redaktion:

Dorothee Bienert

Gestaltung:

Eps51.com

Projektträger

Kunstverein Tiergarten e.V. im Auftrag des Fachbereichs Kunst und Kultur in Berlin Mitte

Projektteam

Dorothee Bienert, Christian Hamm, Theres Laux, Lena Habermann

Der Arbeitskreis Kommunale Galerien Berlin nahm mit KGB-Sounds an der Berlin Art Week 2015 teil.

Dank an die Abgeordneten des Abgeordnetenhauses Berlin und an die Senatskanzlei – Kulturelle Angelegenheiten

Mit freundlicher Unterstützung der Senatskanzlei – Kulturelle Angelegenheiten Ausstellungsfonds Kommunale Galerien.

Printed in Germany.

Alle Rechte vorbehalten

© Arbeitskreis Kommunale Galerien Berlin

© für die Abbildungen soweit nicht anders angegeben

bei den Künstler*innen und Fotograf*innen

© für die Texte bei den Autor*innen

Berlin 2015

www.
kgberlin.net